

wer, Hrn. Chrsti. Wilh. Lichter, berühmten Kauf- und Handelsmann, der Handlungsfocietät Oberältesten und der dasigen evangel. Kirche und Schule ersten Vorsteher. Sie verläßt einen einzigen Sohn, welcher sich ebenfalls als Kaufmann dort befindet; auch noch 2 Brüder dort, die Herrn Kaufleute Joh. Gtlob. und Ernst Fried. Schäfer, und einen Bruder, Hrn. Aug. Christph. welcher Kaufmann in Leipzig ist; und außer diesen noch 2 Schwestern in Hirschberg, die verwitw. Fr. Dotoin und eine Fr. Schröterin.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden. Am 7. März geruheten Se. Kurfl. Durchl. die beyden Majors, Herren Forchheim und von Angermann, zu Obristlieutenants des Ingenieurcorps zu ernennen.

Beym Kurfürstl. Kirchenrathe u. Oberconsistorio zu Dresden ist der zeit-herige Pfarrer zu Beyernaumburg und Sotterhausen, Hr. M. Mart. Christi. Policarp Keil, als Pastor und Superintendent zu Freyburg confirmirt worden. Er ist den 7. März 1756 zu Staucha bey Oschasz geboren, woselbst sein sel. Hr. Vater Diaconus gewesen; die Fr. Mutter aber, eine geb. Liebnerin (deren Vater Pastor an der Niskelkirche zu Zeitz gewesen) ist 1772 gestorben. Er ist ein Nachkomme Luthers; denn der Vater seiner Großmutter väterlicher Seite war Joh. Mart. Luther, Canonicus und Custos Rev. Cap. zu Zeitz und Vicarius zu Wurzen. Er hat zu Zeitz und Leipzig studirt, und ward 1777 am lehtern Orte Magister. Als Hr. D. Schwarz, welchen er als Vater verehrt, sich daselbst

als Prof. der Theol. habilitirte, war er sein Respondent. Im Jahre 1780 habilitirte er sich daselbst, um Collegia lesen zu können. Er ward hierauf zum Pastorat nach Beyernaumburg beruffen, und trat dasselbe mit dem Anfange des Jahres 1782 an.

Auf der Universität Wittenberg hat am 25. Febr. unter dem Vorsitze des Hrn. D. und Prof. Hemmels, Hr. Johann Chri. Gtlieb Richter, aus Obersenersdorf bey Zittau einige Rechtsfälle vertheidigt.

Im Markgrafthum Niederlausitz sind im Jahre 1785 gewesen 917 Paar Getraute, 3675 Getaufte und 2747 Gestorbene. — In der Inspection Sorau waren 152 Paar Copulirte, 643 Geborne und 458 Gestorbene, worunter 21 Todtgeborne.

## III. Allgemeine.

In Hirschberg feyerte am 12. Febr. als am Sonnt. Septuagesimä, der Inspector der Kirchen und Schulen des Hirschberg- und Löwenbergischen Kreises, auch Past. Primar. und Ephorus der Schule zu Hirschberg, Hr. M. Gottlob Kahl, sein Amtsjubiläum, woran nicht nur die Stadt, sondern auch viele Fremde Antheil nahmen. Seit 2 Jahren hatte ihn wegen Kränklichkeit seine Gemeinde nicht öffentlich gesehen; aber diesmal lies er sich in die Kirche tragen und nach der vom Hrn. Archidiac. M. Weinmann gehaltenen Frühpredigt vor den Altar führen, wo er die Gemeinde segnete, und hierauf von denen um den Altar gesessenen Kirchenvorstehern und Deputirten, Ältesten der Kaufmannschaft

schaft